

Bildungsstreik Nr.2: To be continued...

Im Juni 2009 waren in über 100 Städten ca. 270.000 Menschen auf der Straße, um im bundesweiten Bildungsstreik Nr.1 gegen die unzumutbaren Zustände im Bildungssystem zu protestieren. Trotz großer Aufmerksamkeit hat sich, wen wunderts, nichts geändert, die zentralen Forderungen wurden nicht erfüllt. Jetzt geht es darum, an diesen historischen Erfolg anzuknüpfen und erneut Druck von der Straße zu erzeugen. In Gießen beteiligten sich an der Demo nur etwa 700 Leute - davon 90% Schüler_innen. Wo waren die Studis? Alle am arbeiten, oder unter dem immensen Leistungsdruck der modularisierten Studiengänge? Der nächste Bildungsstreik soll in den Tagen vom 17. 11. - 10.12.09 stattfinden. Wenn Du Interesse daran hast, bei den Vorbereitungen mitzuwirken, melde dich bei uns (nicht-waehlen@web.de) oder beim ASTA der JLU Gießen (www.asta-giessen.de) - let's get a strike :-)

Warum eigentlich NICHTLESEN?

Was Du hier liest, ist die (Flyer-)Zeitung unserer Hochschulliste N.I.C.H.T. Anders als andere Listen bringen wir unregelmäßig ein paar Infos zu Papier, verteilen das und machen dadurch auch auf unsere Website aufmerksam. Die anderen Listen schaffen es noch nicht mal, ihre Internetseiten aktuell zu halten. Aber was sind Hochschullisten? Ähnlich wie Parteien, kämpfen sie einmal im Jahr um studentische Stimmen an der JLU - im Wahlkampf um das Studierendenparlament (StuPa). Das StuPa entscheidet z.B. darüber, ob es ein Semesterticket gibt und wie teuer es ist. Außerdem wählt es den ASTA. ASTA und StuPa sind Organe der verfassten Studierendenschaft. Dort bist du automatisch Mitglied, zwangsweise mit der Immatrikulation. Das Geld, worüber StuPa und ASTA entscheiden, finanziert auch Du mit - mit 8,50 € im Semester. Bei ca 23.000 Studierenden an der JLU macht das... na? Interesse?

Wahlkampf 2.0? Wo denn!?

Die etablierten Parteien sind vor allem seit dem Auftauchen der Piraten bemüht, ihre Internetauftritte attraktiv zu gestalten und über WEB 2.0-Plattformen wie StudiVZ oder Facebook Wahlkampf zu machen. Schaut mensch sich aber bei den Webseiten der Hochschullisten der JLU um, zeigt sich ein trauriges Bild. Die Karrieristen von UniGrün und Jusos sind anscheinend nicht willens oder in der Lage, ihre Tätigkeiten und Meinungen über ihre Webseiten zu kommunizieren. Auch die letzte Aktualisierung der Seite von Brennpunkt Uni ist etwa zwei Jahre alt. Dabei ist z.B. die Betreuung von Wordpress-Blogs kinderleicht, und, wie ihr auf unsere Seite www.nichtlesen.de.vu sehen könnt, können auch problemlos Video- und Audiofiles eingebaut werden. Es stellt sich also die Frage, warum sich alle Listen an der JLU, mit Ausnahme der Demokratischen Linken und uns, so schwer mit den neuen Medien tun. Unvermögen? Absicht? Desinteresse?

Was passiert mit Deinem Geld?

Über ca. 400.000 € bestimmen ASTA und StuPa - das Geld von ca. 23.000 Studis an der JLU, die im Jahr 17 € dafür ausgeben. Die Verhandlungen über das Semesterticket mal nicht beachtet, bei denen es um Millionen geht. Was passiert aber mit dem Geld? Ist es in Ordnung, z.B. 8000 € als Obergrenze für einen Taschenkalender auszugeben, der dann umsonst verteilt wird? Ist es ok, 4000 € für einen Bildungsstreik zu veranschlagen? Eigentlich sind das ja auch nur Peanuts, wenn mensch sich die Dimensionen der aktuellen Bankenrettungsschirme vor Augen hält. Und die Meinung der Steuerzahler? Inter-essieren nur dann, wenn mal wieder gewählt wird. Da sind sich Studierendenparlament und Bundestag gar nicht so unähnlich. Wenn du also Vorschläge für sinnvolle Geldverwendung hast, wende dich an deine Lieblingsliste - oder gründe deine eigene!

